Deutschland-Blankenhain: Dienstleistungen von Ingenieurbüros
OJ S 20/2023 27/01/2023
Auftragsbekanntmachung
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Stadt Blankenhain
Postanschrift: Marktstraße 4
Ort: Blankenhain
NUTS-Code: DEG0G Weimarer Land
Postleitzahl: 99444
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Wittenberg Architektur
E-Mail: buero@wittenberg-architektur.de
Telefon: +49 3643478960
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.blankenhain.de

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: www.subreport.de/E19454217
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: www.subreport.de/E19454217

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Neubau Kindergarten Blankenhain, Planung Technische Ausrüstung, Anlagengruppen 4 – 6

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die Stadt Blankenhain beabsichtigt den Neubau eines Kindergartens mit 200 Plätzen.

Gegenstand dieses Vergabeverfahrens sind die hierzu erforderlichen Planungsleistungen für Technische Anlagen gemäß HOAI Teil 3 Abschnitt 2 §§ 53- 56 für die Anlagengruppen (ALG)
4. Starkstromanlagen,
5. Fernmelde- und informationstechnische Anlagen,
6. Förderanlagen,
in den Leistungsphasen (LP) 1- 9 in stufenweiser Beauftragung.
Zunächst wird nur die Stufe 1 (LP 1- 3) beauftragt.
Zur Sicherstellung der hierfür erforderlichen Planungsleistungen beabsichtigt der Bauherr im Ergebnis einer VgV-Ausschreibung einen kompetenten Auftragnehmer mit den gem. Ausschreibungsbekanntmachung angezeigten Leistungen entsprechend des Vertragsentwurfs zu beauftragen

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 108 000,00 EUR

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEG0G Weimarer Land
Hauptort der Ausführung: 99444 Blankenhain Deutschland

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die Stadt Blankenhain plant den Neubau eines Kindergartens im Innenbereich des Stadtgebietes am Lindenpark in der Christian-Speck-Straße für 200 Kindergartenplätze. In einem in 2021 vorab durchgeführten Architektenwettbewerb wurde ein kompakter, 2-geschossiger Baukörper entlang der Christian-Speck-Straße favorisiert. Die flache, fast quadratische Form des Gebäudes besitzt im Innenraum zwei Lichthöfe und einen umlaufenden Erschließungsgang. Der zur Umsetzung vorgesehene Entwurf ist in den Anlagen beschrieben.
Es ist damit zu rechnen, dass im Rahmen der Planung auch eine Mitarbeit bzw. Zuarbeiten zu Förderanträgen u.ä. erforderlich werden. Die Maßnahme wird mit Städtebaufördermitteln gefördert.
Kosten
Auf der Grundlage des zu realisierenden Wettbewerbsentwurfs werden die Baukosten als Kostenrahmen (netto) für das Gebäude wie folgt eingeschätzt:
KG 300 - Bauwerk- Baukonstruktion: 4.238.169 €
KG 400 - Bauwerk- Technische Anlagen: 1.195.381 €
KG 410 – 430, 470, 490: 717.228 €
KG 440 – 460: 478.152 €
Termine
Mit der Planung soll unmittelbar nach der Vergabe der Planungsleistungen, spätestens jedoch im Juli 2023 begonnen werden. Weitere Termine sind:
Erbringen der Leistungsphasen 3 bis: 11.2023
Baubeginn: 7.2024
Fertigstellung Hochbau 12.2025

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien
Qualitätskriterium - Name: Präsentation Projektteam / Gewichtung: 5%

Qualitätskriterium - Name: Projektleiter / Gewichtung: 15%
Qualitätskriterium - Name: Projektteam und Zusammenarbeit / Gewichtung: 15%
Qualitätskriterium - Name: Projektorganisation / Gewichtung: 25%
Qualitätskriterium - Name: Planungsansätze / Gewichtung: 15%
Qualitätskriterium - Name: Terminmanagement / Gewichtung: 5%
Kostenkriterium - Name: Gesamthonorarangebot / Gewichtung: 20%

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Laufzeit in Monaten: 72
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden
Geplante Mindestzahl: 3Höchstzahl: 4

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen
Optionen: ja
Beschreibung der Optionen:
Stufenweise Beauftragung nach HOAI § 55 Leistungsphasen 1- 9: siehe Pkt. II.1.4
Die Beauftragung der Leistungen erfolgt stufenweise, voraussichtlich in 4 Stufen. Mit Zuschlag wird zunächst die erste Stufe beauftragt. Es besteht kein Anspruch auf Beauftragung der weiteren Stufen. Optional ist als Stufe 4 die Beauftragung der LP 9 vorgesehen. Der AN kann aus der stufenweisen Beauftragung oder Nichtbeauftragung keine weitergehenden Vergütungs- oder Schadenersatzansprüche ableiten.
Folgende Stufen sind vorgesehen (Stufe 2- 4 sind von der Bereitstellung der Fördermittel abhängig):
Stufe 1: LP 1 (Grundlagenermittlung) – LP 3 (Entwurfsplanung)
Stufe 2: LP 4 (Genehmigungsplanung) – LP 6 (Vorbereitung der Vergabe)
Stufe 3: LP 7 (Mitwirkung bei der Vergabe) – LP 8 (Objektüberwachung)
Stufe 4: LP 9 (Objektbetreuung)

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:
Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Bei Bewerbergemeinschaften sind die Angaben von jedem Bewerbergemeinschafts-Mitglied gefordert.
- Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123 und 124 GWB;
- Erklärung ob und in welcher Weise der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft auf den Antrag bezogen sich der Kapazitäten anderer Firmen durch Eignungsleihe bedient sowie zum als Unterauftrag beabsichtigten Anteil der Leistungen
- ggf. Erklärung von Bewerbergemeinschaften zur Bildung einer Bewerber-/ Arbeitsgemeinschaft, zur gesamtschuldnerischen Haftung und zum bevollmächtigten Vertreter;
- Erklärung entsprechend Verordnung (EU) 2022/576 (Bezug zu Russland)
- aktuelle Handelsregister- oder Partnerschaftsregisterauszüge;
- Nachweis über die berufliche Befähigung des Bewerbers und/ oder der Führungskräfte des Unternehmens, insbesondere der für die Dienstleistung verantwortlichen Personen durch Nachweis der Berufszulassung (Kammerurkunde), Studiennachweise, Berufserfahrung in Jahren

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Die nachstehenden Angaben und Erklärungen sind von den Bewerbern bzw. den Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft vorzulegen.
Bei Arbeitsgemeinschaften sind die Angaben von jedem ARGE-Mitglied gefordert.
1) Nachweis der geforderten Berufshaftpflichtversicherungsdeckung für Personenschäden: 5.000.000 EUR, für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden): 2.500.000 EUR, alternativ: Vorlage einer verbindlichen und unbedingten Erklärung des Versicherers zum Zeitpunkt der Abgabe der Bewerbung, worin sich der Versicherer bereit erklärt, bei Auftragserteilung die Berufshaftpflichtversicherung mit den geforderten Deckungssummen abzuschließen;
2) Angaben zum Gesamtumsatz und zum Umsatz für entsprechende Dienstleistungen der letzten 3 Jahre VgV § 45 Abs. 4 (4), mindestens 50 T€ (Wichtung 10 %);
3) Angaben zum jährlichen Mittel der in den letzten drei Jahren Beschäftigten und Führungskräfte im Bereich Technische Ausrüstung, gegliedert nach Berufsgruppen VgV § 46 Abs. 3 (8), mindestens 2 Mitarbeiter (Wichtung 10 %).
Möglicherweise geforderte Mindeststandards:
- Nachweis Berufshaftversicherung
- Umsatz der letzten 3 Jahre für die entsprechende Dienstleistung durchschnittlich mind. 50 T€
- Jährliches Mittel der in den letzten 3 Jahren Beschäftigten mind. 2 Beschäftigte im Bereich Technische Ausrüstung, ALG 4-6

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
1) Mindestanforderung:
2 Arbeitsproben / Referenzen, Übergabe an Nutzer im Zeitraum 01.01.2012 bis 31.12.2022
Referenz 1: Planung Technische Ausrüstung, Anlagengruppen 4 und 5 nach § 53 HOAI, Neubau Gebäude, Nutzung Kinderbetreuungseinrichtungen Bauwerkszuordnungskatalog BWZ 4400 oder Allgemeinbildende Schulen BWZ 4100, mindestens 3 Leistungsphasen nach § 55 HOAI erbracht, anrechenbare Baukosten mindestens 200 T€ netto, mit Angabe der Projektbezeichnung, Auftraggeber, Nutzungsart, Zeitraum der Leistungserbringung, Datum

Nutzerübergabe, Honorarzone, erbrachte Leistungsphasen, anrechenbare Kosten netto, Kurzcharakteristik des Vorhabens, Projektleitung und projektbeteiligte Personen des Bewerbers, Bilddokumentation max. 2 Seiten A4 oder 1 Seite A3, (Wichtung 30 %)
Referenz 2: Planung Technische Ausrüstung, Anlagengruppe 6 nach § 53 HOAI, Neubau Aufzugsanlage, mindestens 3 Leistungsphasen nach § 55 HOAI erbracht, anrechenbare Baukosten mindestens 20 T€ netto, mit Angabe der Projektbezeichnung, Auftraggeber, Nutzungsart, Zeitraum der Leistungserbringung, Datum Nutzerübergabe, Honorarzone, erbrachte Leistungsphasen, anrechenbare Kosten netto, Kurzcharakteristik des Vorhabens, Projektleitung und projektbeteiligte Personen des Bewerbers, Bilddokumentation max. 2 Seiten A4 oder 1 Seite A3, (Wichtung 30 %)
2) Angaben zum vorgesehenen Projektteam VGV § 46 Abs. 3 (2), (Wichtung 20%)
Bei Punktgleichstand und Überschreitung der Höchstzahl der Bewerber, die zum Verhandlungsverfahren eingeladen werden sollen, wird gelost, um eine Reihenfolge unter den Bewerbern zu bilden.
Möglicherweise geforderte Mindeststandards:
- Vorlage von mindestens 2 Referenzen (siehe Pkt. III.1.3) für Objektplanung Freianlagen
- Berufserfahrung der Projektteams Technische Ausrüstung ALG 4-6: Projektleiter mind. 5 Jahre, stellv. Projektleiter mind. 3 Jahre, Objektüberwacher mind. 3 Jahre

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.1. Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehaltenVerweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:
Berufsqualifikation als Ingenieur entsprechend § 75 VgV.
Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen.

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4. Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.5. Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 24/02/2023 Ortszeit: 13:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

Es sind zwingend die über www.subreport.de/E19454217 herunterladbaren Bewerbungsformblätter zu verwenden.
Rückfragen sind ausschließlich schriftlich über www.subreport.de/E19454217 Bieterkommunikation zu stellen.
Gewertet werden nur vollständig ausgefüllte und unterschriebene Bewerbungen und die darin geforderten Anlagen.
Es werden nur über die Vergabeplattform www.subreport.de/E19454217 elektronisch abgegebene Bewerbungen berücksichtigt.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaates Thüringen Thüringer Landesverwaltungsamt Referat 250
Postanschrift: Jorge-Semprun-Platz 4
Ort: Weimar
Postleitzahl: 99423
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@tlvwa.thueringen.de
Telefon: +49 3613573321254
Fax: +49 361573321059

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Zuständig für die Nachprüfung von Vergabeverfahren ist die unter VI.4.1 genannte Stelle.
Gemäß § 160 GWB müssen erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb von 10 Tagen bei der zuständigen Vergabestelle Stadt Blankenhain, Marktstraße 4, 99444 Blankenhain, gerügt werden.
Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sowie in den Auslobungsunterlagen bzw. Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Entwurfsabgabe bzw. Verhandlungsphase bzw. Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.
Hilft die Vergabestelle der Rüge nicht ab, kann ein Antrag auf Nachprüfung bei der Vergabekammer beim Thüringer Landesverwaltungsamt, Jorge-Semprún-Platz 4, 99423

Weimar innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt werden. Der Nachprüfungsantrag ist zulässig, soweit die Voraussetzungen gemäß VgV vorliegen.
Die Vergabestelle weist ferner auf die Vorschriften gemäß GWB und VgV hin.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaates Thüringen Thüringer Landesverwaltungsamt Referat 250
Postanschrift: Jorge-Semprun-Platz 4
Ort: Weimar
Postleitzahl: 99423
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@tlvwa.thueringen.de
Telefon: +49 3613573321254
Fax: +49 361573321059

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

24/01/2023